

# DFG fördert Uni-Projekt

## Sieben Millionen Euro

**Paderborn** (WV). Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat der Universität Paderborn einen weiteren Sonderforschungsbereich (SFB) bewilligt. Er dient der Erforschung von Entwicklungsmethoden im Bereich informationstechnischer Dienstleistungen. Das auf zwölf Jahre ausgelegte Programm des Informatik-Sonderforschungsbereichs »On-the-Fly-Computing«, das schon am 1. Juli an den Start gehen soll, wird in der vier Jahre umfassenden ersten Förderphase mit etwa sieben Millionen Euro gefördert.

Der Sprecher des neuen SFB, Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide, zeigte sich über die Entscheidung der DFG hoch erfreut und in seinem Engagement bestätigt: »Die Universität Paderborn ist bestrebt, die notwendigen Kompetenzen zu bündeln, um die Marke 'Universität der Informationsgesellschaft' weiter auszubauen. Der SFB stärkt diese Profilierung.«

An dem neuen Paderborner SFB sind neben 13 Lehrstühlen aus dem Institut für Informatik drei Lehrstühle der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie maßgeblich das Heinz-Nixdorf-Institut (HNI) beteiligt. Das »On-The-Fly-Computing« soll zukünftig den Weg von einem kreativen Akt hin zu einem nahezu industriellen Vorgehen beschreiten.